Fünf Verletzte und hoher Sachschaden bei Verkehrsunfall auf der A2

Am Donnerstagmorgen hat sich auf der A2 bei Hamm ein schwerer Verkehrsunfall mit drei beteiligten Autos sowie zwei Sattelzügen ereignet. Dabei sind insgesamt fünf Insassen leicht verletzt worden.

Ersten Ermittlungen zufolge fuhr eine 26-Jährige aus Bottrop mit ihrem Fiat 500 auf der mittleren Spur der A2 in Richtung Hannover. Als gegen 7.30 Uhr ein vorausfahrender 30-Jähriger seinen Renault abbremsen musste, wechselte die 26-Jährige kurz vor der Anschlussstelle Hamm auf den linken Fahrstreifen. Ein von hinten heranfahrender Opelfahrer konnte nicht mehr ausweichen, so dass es zum Zusammenstoß beider Autos kam. Durch die Wucht des Aufpralls drehte sich der Fiat um die eigene Achse. Das Auto schleuderte gegen den Renault des 30-Jährigen und prallte von dort gegen einen tschechischen Lkw. Die beiden weiteren beteiligten Autos, Opel und Renault, rutschten gegen die rechte Leitplanke. Dabei stieß der Opel des 36-Jährigen noch gegen einen weiteren Lkw.

Insgesamt wurden durch den Zusammenstoß fünf Insassen verletzt und in verschiedene Kliniken gefahren. Neben der 26-Jährigen aus Bottrop wurde noch ihre 50-jährige Beifahrerin (aus Dorsten) leicht verletzt. Der 36-jährige Opelfahrer (aus Waldfeucht) sowie dessen 45-jähriger Beifahrer (aus Viersen) kamen ebenfalls mit leichten Verletzungen in ein Krankenhaus. Der Fahrer des Renaults, ein 30-jähriger Hagener, wurde auch leicht verletzt.

Für die Dauer der Unfallaufnahme und Rettungsarbeiten mussten zwei der drei Fahrstreifen für mehrere Stunden gesperrt werden.

Die Höhe des entstandenen Sachschadens schätzt die Polizei auf rund 50.000 Euro.

Klinikum Westfalen: Abschied von Hauptgeschäftsführer Andreas Schlüter

Andreas Schlüter

Der Steuermann geht von Bord. Hauptgeschäftsführer Andreas Schlüter gibt planmäßig diese Aufgabe an der Spitze des Klinikums Westfalen zum 1. Juli ab und konzentriert sich ganz auf die wachsenden Aufgaben in der Knappschaft Kliniken GmbH. Mit dem Klinikum Westfalen verlässt er nach eigenen Angaben „nicht ganz ohne Bedauern“ die Gesellschaft, die er ganz maßgeblich mit geschaffen hat. In neuer Aufgabe will er allerdings auch in Zukunft dazu beitragen, dass das Klinikum Westfalen weiter erfolgreich in der nicht immer ruhigen See des Gesundheitswesens unterwegs ist.

Für Andreas Schlüter begann die Reise 2004 an der Klinik am Park Lünen. Nachdem es gelungen war, das kleine Krankenhaus am Rande Lünens in einem ehemaligen Amtshaus erfolgreich um- und auszubauen folgte 2010 die Fusion mit dem

Knappschaftskrankenhaus. Andreas Schlüter übernahm auch hier bald das Steuer, zunächst gemeinsam mit Hugo Weimann. „Der neue Name Klinikum Westfalen drückte aus, welchen Kurs wir setzen wollten – nämlich einer der großen Gesundheitsversorger der Region zu werden“, so Andreas Schlüter. Genau das sei heute erreicht.

Auf dem Weg dorthin kam 2013 das Hellmig-Krankenhaus Kamen mit an Bord, zum 1. Januar 2015 dann das ehemalige Evangelische Krankenhaus Lütgendortmund. Der Aufbau zentraler Strukturen von der Verwaltung bis zur Speisenversorgung oder der Zentralen Sterilisation und immer neue Weiterentwicklungen der medizinischen Strukturen wurden zu Ankerpunkten der neuen Gesellschaft. Das Lungenzentrum mit dem Kernstandort Lünen, die Gefäßmedizin mit neuem Schwerpunkt in Kamen, die neu Kardiologie in Dortmund, das längst etablierte Krebszentrum, Geriatrie und Psychiatrie in Lütgendortmund, Chirurgie, Sportmedizin und Endoprothetik sind nur einige der Leuchttürme, für die das Klinikum Westfalen heute steht.

„Heute steht das Klinikum Westfalen gut da, dank der gemeinsamen Anstrengung aller Mitarbeiter“, betont Andreas Schlüter. Das Jahr 2017 wurde mit einem guten Ergebnis abgeschlossen und der Wirtschaftsplan für 2018 geht von einem fortgesetzten wirtschaftlichen Erfolg aus. Die Rahmenbedingungen aber bleiben weiter schwierig, so der Hauptgeschäftsführer. Eine nicht auskömmliche Investitionsunterstützung des Landes, knapp bemessene Fallpauschalen und hohe Arbeitsdichte in vielen Bereichen seien nicht einfach abzustellen, ist er überzeugt.

Das Klinikum Westfalen aber sei auf gutem Kurs. Andreas Schlüter: „Ich übergebe ein gut aufgestelltes Unternehmen an den neuen Hauptgeschäftsführer.“

TuRa-Wasserfreunde schwimmen Bestzeiten in Soest

Die erfolgreichen Wasserfreunde aus Bergkamen: Noah Mo Krause, Yannick von der Heide, Lisa Marie
Ebel, Mareen Brech, Viktor Kotulski, Lina-Julie Bracht, Elis-Noel Kaminski, Maya Egger, Felix Niehues mit ihrer Trainerin Nele Fritzsche

Vier Schwimmerinnen und sechs Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen starteten am vergangenen Samstag beim 7. Schwimmfest des SV Wasserfreunde Soest.

Gemeinsam erschwammen sich die zehn TuRaner auf der Kurzbahn,

bei dem mit über 1000 Starts sehr stark besetzten Wettkampf, fünf Medaillen und zwölf persönliche Bestzeiten.

Maya Egger (Jg.2009) gewann über 100m Rücken und durfte sich somit über eine Goldmedaille freuen. Lisa Marie Ebel (Jg.2006) erhielt eine Silbermedaille über 50m Schmetterling, Felix Niehues (Jg.2010) eine Silbermedaille über 50m Rücken, Yannick von der Heide (Jg.2009) eine Silbermedaille über 100m Rücken und Danny Czarnetzki (Jg.2010) eine Bronzemedaille über 50m Rücken.

Die erfolgreiche Mannschaft komplettierten Lina-Julie Bracht, Mareen Brech, Elias-Noel Kaminski, Viktor Kotulski und Noah Mo Krause mit vielen neuen persönlichen Bestzeiten.

Festival „Mord am Hellweg“ bringt jede Menge Krimistars nach Bergkamen: Viveca Sten, Tanja Kinkel, Sunil Mann & Co.

Präsentierten am Donnerstag die Bergkamener Veranstaltung im Rahmen von „Mord am Hellweg“ (v. l.); Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich, Sigrun Krauß von der Festivalleitung, Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel und David Zolda, der seit dem Frühjahr im Kulturreferat die Veranstaltungen betreut und organisiert.

Mord und Totschlag in Bergkamen erwartet Krimifans auch beim 9. Krimifestival „Mord am Hellweg“ vom 15. September bis zum 10. November.

Der schwedische Krimistar Viveca Sten, die erfolgreichste finnische Krimiautorin Leena Lehtolainen und der dänische Bestsellerautor Steffen Jacobsen lesen am 8. November in der großen „Thorheim Nacht“ in der Wikinger- Eventgastronomie „Thorheim – Taverne der Götter“. Tanja Kinkel entführt am 18. September in ihrem historischen Krimi mit märchenhaften Morden in das 19. Jahrhundert. Und bei der großen bayerisch-österreichischen Nacht am 30. September geht es gleich drei Mal mordsmäßig zur Sache mit Herbert Dutzler, einem der

erfolgreichsten österreichischen Krimiautoren, Mario Giordano, der seinen „Kommissar Pascha“ auf der Münchner Erotikmesse ermitteln lässt, und dem Münchner Su Turhan, der den neusten Band seiner humorigen „Tante Poldi“-Krimireihe vorstellt. Musikalisch für Stimmung sorgt das Duo „Zillertaler Gipfelwind“.

Renommierte deutschsprachige AutorInnen wurden auch 2017/18 wieder in die Region eingeladen, um für das Festival exklusive Geschichten für den traditionellen Krimi-Storyband zu ersinnen. Diese Kurzkrimis, für die die Krimistars vor Ort in der Region recherchieren, erscheinen in der Festivalanthologie, die in diesem Jahr den Titel „Henkers.Mahl.Zeit“ trägt. Für Bergkamen hat 2018 Sunil Mann den Griffel in die Hand genommen und die mörderische Geschichte „Die Lichter von Bergkamen“ verfasst. Vorstellen wird er diese am 9. Oktober im Trauzimmer an der Marina Rünthe.

Hier nun die Bergkamener Krimi-Lesungen im Detail

TANJA KINKEL: „Grimms Morde“
DI. 18.09. | 19.30 UHR | studio theater bergkamen, Albert-Schweitzer-Straße 1, 59192
Bergkamen
Sie ist berühmt für ihre historischen Romane, die Millionenauflagen haben und auch verfilmt wurden (“Die Puppenspieler“). In ihrem neuen historischen Roman „Grimms Morde“ führt Tanja Kinkel die Leser zurück ins neunzehnte Jahrhundert – nicht nur mit einem märchenhaften Setting, sondern auch viel Spannung und einem äußerst ungewöhnlichen Ermittlerteam. Geschickt verwebt die Spiegel-Bestsellerautorin, die privaten Verwicklungen von zwei der berühmtesten Geschwisterpaare der deutschen Literaturgeschichte – den Brüdern Grimm und Annette und Jenny von Droste-

Hülshoff – in eine grausame Mordserie. Rot wie Blut …
Vorverkauf: 16,90 € / ermäßigt* 14,90 €
Abendkasse: 21,00 € / ermäßigt* 18,00 €

Bayerisch-Österreichische Nacht – Mit Herbert Dutzler, Su Turhan und Mario Giordano
SO. 30.09. | 18.00 UHR | Almrausch / eh. Haus Schmülling, Landwehrstraße 160, 59192 Bergkamen
Obacht! Bei der Bayerisch-Österreichischen Nacht geht's nämlich gleich dreimal mordsmäßig zur Sache. Herbert Dutzler, einer der erfolgreichsten österreichischen Krimiautoren, entfacht in seinem furiosen Thriller „Am Ende bist du still" ein beklemmendes Feuerwerk aus verstörender Spannung und dem unstillbaren Wunsch nach Vergeltung – und Mord! Um Mordslust geht es, wortwörtlich, auch in Su
Turhans neuestem Band seiner packend-unterhaltsamen „Kommissar Pascha"-Reihe. Der Autor und preisgekrönte Regisseur lässt in „Mordslust pur" auf der Münchner Erotikmesse ermitteln. Ebenso fesselnd und ausgesprochen mordslustig: Mit „Tante Poldi und der schöne Antonio" legt der geborene Münchner Autor und Drehbuchautor Mario Giordano den dritten Band seiner erfolgreichen, humorigen Krimis um Tante Poldi vor, das bayerische Original unter der heißen Sonne Italiens. Skurril, schräg und nie um einen bayerischen Fluch verlegen, a Mordsgaudi!

Vorverkauf: 18,90 € / ermäßigt* 16,90 €
Abendkasse: 24,00 € / ermäßigt* 21,00 €

S**UNIL MANN: „Gossenblues"**
DI. 09.10. | 19.30 UHR | Trauzimmer, Yachthafen Marina Rünthe, Hafenweg 12, 59192 Bergkamen
Internationale Spannung an der Marina Rünthe! Von London direkt nach Bergkamen reist der Schweizer Autor Sunil Mann, im Handgepäck natürlich seinen Kurzkrimi für Bergkamen, den er

exklusiv für die „Mord am Hellweg“-Anthologie „Henkers.Mahl.Zeit“ geschrieben hat und nun an seinem „Tatort“ vorstellt. Der Sohn indischer Einwanderer wuchs in der Schweiz auf, arbeitet als Flugbegleiter und Autor in Zürich, lebt und schreibt demnächst aber mit einem Atelierstipendium der Stiftung „Landis & Gyr“ (2018/19) in London. Neben seinem Kurzkrimi liest er außerdem aus seinem aktuellsten Krimi „Gossenblues“. 2018 nominiert für den Zürcher Krimipreis bietet Band 7 der erfolgreichen Reihe um den indisch-stämmigen Zürcher Privatdetektiv Vijay Kumar wieder Lesegenuss vom Feinsten: Ein gut konstruierter, rasanter Plot, flotte Sprache und viel Wortwitz treffen auf Sunil Manns feine Beobachtungsgabe hinsichtlich des aktuellen politischen Geschehens und der gesellschaftlichen Zustände Zürichs. Kein Wunder, dass er zu den profiliertesten Krimiautoren der Schweiz zählt!

Vorverkauf: 12,90 € / ermäßigt* 10,90 €
Abendkasse: 16,00 € / ermäßigt* 14,00 €

Die grosse Thorheim Nacht
MIT LEENA LEHTOLAINEN, STEFFEN JACOBSEN UND VIVECA STEN
DO. 08.11. | 19.30 UHR | Thorheim / eh. Haus Schmülling, Landwehrstraße 160, 59192
Bergkamen
Gleich drei Krimiautorinen aus dem Reich der ehemaligen Wikinger präsentieren sich an diesem Abend in der einmaligen Kulisse der Thorheim Taverne, die nach dem hammerschwingenden Donnergott Thor benannt wurde. Hammer sind auch die Gäste. Mit Leena Lehtolainen kommt eine der international erfolgreichsten finnischen Schriftstellerinnen von Helsinki an den Hellweg. 1994 erschien in Deutschland der erste Roman der Serie um Anwältin und Kommissarin Mario Kallio. „Das Ende des Spiels“ ist nunmehr der 14. Fall für die beliebte Ermittlerin, der sie nun in ungeahnte Tiefen
menschlichen Verbrechens führt.
Steffen Jacobsen, Chirurg und Autor, lebt in Kopenhagen. Seine

Bücher sind unter anderem in den USA, England und Italien erschienen. Nach „Trophäe“, „Bestrafung“
und „Lüge“ ist „Hybris“ der vierte Roman um Kommissarin Lene Jensen und Ermittler Michael Sander.
Vor den Toren von Stockholm lebt Viveca Sten, ehemalige Chefjuristin bei der dänischen und schwedischen Post. Ihre Sandhamn-Krimireihe feiert weltweit Erfolge und wurde fürs ZDF verfilmt. „Flucht in den Schären“ ist ein Thriller vor der idyllischen Kulisse der schwedischen Schäreninseln, der einem den Atem stocken lässt. Seien Sie dabei, wenn sich an diesem besonderen Ort drei „Sterne“ am skandinavischen Krimi-Himmel vereinen!
Deutsche Lesestimme: Peter Lohmeyer und WDR-Sprecherensemble (angefragt). Moderation: Alexa Christ. Musik: Hellweg Crime Trio.
Vorverkauf: 18,90 € / ermäßigt* 16,90 €
Abendkasse: 23,00 € / ermäßigt* 21,00 €

Karten/Infos:
Stadt Bergkamen, Kulturreferat (02307) 96 54 64, i-Punkt Unna (02303) 10 37 77, Westf.
Literaturbüro in Unna e.V. (02303) 96 38 50 und an allen HellwegTicket-VVK-Stellen.

Klassik-Open-Air mit drei Tenören und BOB auf dem Platz der Partnerstädte

Stefan Lex mit den fünf Damen von „Pomp-A-Dur“ sorgten schon vor zwei Jahren bei ihrem Gastspiel in Bergkamen für Begeisterung. Foto: Katja Burgemeister

Mit dem beliebten Klassik-Open-Air startet am Samstag, 7. Juli, um 18.30 Uhr die Veranstaltungsreihe „Sommer in Bergkamen“. Erwartet werden die drei Tenöre Thomas Heyer, Michael Kurz und Stefan Lex sowie das „BlasOrchesterBergkamen“ (BOB).

Veranstaltungsort ist diesmal der Platz der Partnerstädte vor dem Rathaus. „Logistische und optische Gründe haben das Stadtmarketing dazu bewegt, die Veranstaltung in Rathaus-Nähe stattfinden zu lassen. Der Platz wird sich in einen stimmungsvollen Klassik-Saal verwandeln“, so der Leiter des Stadtmarketings Karsten Quabeck.

Das BlasOrchesterBergkamen

Der Abend beginnt um 18.30 Uhr mit einem gut 60minütigen Vorprogramm des „BlasOrchestersBergkamen“ (kurz: BOB) unserer städtischen Musikschule unter der Leitung von Thorsten Lange-Rettich.
Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf bekannte Stücke von namhaften Komponisten, z.B. John Miles, Pjotr I. Tschaikowsky, Gioacchino Rossini und von Amilcare Ponchielli freuen.

Um 20.00 Uhr betritt Stefan Lex mit seinem Ensemble die Bühne auf dem Platz der Partnerstädte. „Drei Tenöre – Drei Freunde“ lautet das Motto. Begleitet wird das Trio vom Ensemble Pomp-A-Dur, das Stefan Lex bei seinem Konzert vor zwei Jahren schon unterstützt hatte. Auf dem Programm steht alles, was man an einem lauen Sommerabend aus der Welt der Klassik gerne hören mag: Nessun dorma, O sole mio, Una furtiva lagrima, Maria, das Wolgalied, Non ti scordar, Ob blond, ob braun, ich liebe alle Frau’n und viele mehr.

Einfühlsam begleitet werden die strahlenden Tenorstimmen, die sowohl solistisch als auch mit geballter Kraft gemeinsam singen werden, von der preisgekrönten Pianistin Sigrid Althoff. Freuen Sie sich auf einen berührenden Abend, gespickt mit allerlei Spitzen zum Thema „Frauen und die Liebe“, auf dem

in Szene gesetzten Rathausvorplatz.

Lex präsentiert in gut 100 Minuten nicht nur bekannte Melodien aus Oper, Operette, Musical und Film, sondern begeistert die Zuhörerinnen und Zuhörer außerdem mit seinen humorvollen Moderationen.
Mit seiner ausdrucksstarken, warmen sowie strahlenden Stimme überzeugt Lex sein anspruchsvolles Publikum. Dabei verinnerlicht er seinen hochkarätigen Gesang, macht ihn wahrhaftig und anrührend.

Bei hoffentlich guten Wetterprognosen hofft das Bergkamener Stadtmarketing auf zahlreich besetzte Stühle. Für ein erlesenes Speisen- und Getränkeangebot ist ab 18.00 Uhr selbstverständlich gesorgt.

Lkw-Fahrer übersehen Pkw beim Fahrstreifenwechsel – glücklicherweise nur Leichtverletzte

Gleich zwei Lkw Fahrer haben am Mittwoch bei ihren Fahrstreifenwechseln Autos übersehen und somit Verkehrsunfälle verursacht, glücklicherweise wurde niemand ernsthaft verletzt.

Ein Unfall ereignete sich um 11:09 Uhr auf der A 1 bei Werne, zwischen Hamm-Bergkamen und Hamm-Bockum/Werne in Fahrtrichtung Bremen.

Dort lenkte ein 34-jähriger Lkw Fahrer aus Bönen seinen Lkw vom rechten auf den linken Fahrstreifen. Nach eigenen Angaben habe er erst beim Wechsel ein von hinten herannahendes Auto gesehen und lenkte

deshalb zurück nach rechts. Der 52-jährige Fahrer des Autos, ein Ford Kuga, reagierte auf den Fahrstreifenwechsel des Lkw mit einer ausweichenden Lenkbewegung nach links um einen Zusammenstoß zu vermeiden. Hierbei verlor er die Kontrolle über den Kuga und prallte gegen die Mittelschutzplanke. Von dort abgewiesen, schleuderte der Emsdettener zurück über alle drei Fahrstreifen nach rechts. Auf dem rechten Fahrstreifen stieß der Kuga gegen den Audi eines 52-jährigen Dortmunders.

Einen weiteren Unfall gab es am Mittwoch um 9:11 Uhr auf der A 40 in Fahrtrichtung Unna, bei Dortmund-Barop.

Nach Angaben eines 54-jährigen Lkw Fahrers aus Tschechien und Zeugen, wechselte er mit seinem Lkw vom mittleren auf den rechten Fahrstreifen. Hierbei übersah er den dort fahrenden Ford Fiesta eines 70-jährigen Dortmunders. Durch den Aufprall geriet der Fiesta ins Schleudern, prallte gegen die mittlere Leitplanke und von dort zurück auf die Fahrbahn. Anschließend stieß der Fiesta gegen den Mercedes eines 80-jährigen Fahrers aus Meerbusch und blieb dann auf dem mittleren Fahrsteifen stehen. Bei dem Unfall verletzten sich beide Autofahrer leicht. Es entstand ein geschätzter Sachschaden von rund 5.500 Euro.

Um 11:09 Uhr dann ebenfalls ein Fehler beim Fahrstreifenwechsel: Auf der A 1 bei Werne, zwischen Hamm-Bergkamen und Hamm-Bockum/Werne in Fahrtrichtung Bremen, lenkte ein 34-jähriger Lkw Fahrer aus Bönen seinen Lkw vom rechten auf den linken Fahrstreifen. Nach eigenen Angaben habe er erst beim Wechsel ein von hinten herannahendes Auto gesehen und lenkte deshalb zurück nach rechts. Der 52-jährige Fahrer des Autos, ein Ford Kuga, reagierte auf den Fahrstreifenwechsel des Lkw mit einer ausweichenden Lenkbewegung nach links um einen Zusammenstoß zu vermeiden. Hierbei verlor er die Kontrolle über den Kuga und prallte gegen die Mittelschutzplanke. Von dort abgewiesen, schleuderte der Emsdettener zurück über alle drei Fahrstreifen nach rechts. Auf dem rechten Fahrstreifen stieß der Kuga gegen den

Audi eines 52-jährigen Dortmunders.
Der Emsdettener wurde bei dem Unfall leicht verletzt und von Rettungskräften zur Beobachtung in ein Krankenhaus eingeliefert. Die anderen beiden blieben unverletzt.
Es entstand ein geschätzter Sachschaden von rund 20.500 Euro.

Klangkosmos Weltmusik: Māori „Rat Pack“ aus Neuseeland im Trauzimmer

Ein besonderes Klang- und Musikerlebnis präsentiert das Kulturreferat Bergkamen am Montag, 25. Juni, in der Reihe „Klangkosmos Weltmusik“ : Das Modern Maori Quartet ist ein Ensemble von vier Multi-Talenten mit

unwiderstehlichem Charisma, erhabenen Gesangsharmonien und universellem Humor.

Die Gruppe präsentiert ein Repertoire, das die musikalische Vergangenheit Neuseelands durch eine besondere Verbindung von Charme, alter Schule und modernem Glamour sowie einzigartigem Māori Waiata Swing zu neuer Geltung bringt. Waiata bezeichnet dabei einen bestimmten Liedertyp der Māori, der hauptsächlich Liebes- und Trauerlieder umfasst.

Das Modern Maori Quartet bringt das Konzept eines Māori „Rat Packs“, inspiriert von eben jenen, auf die Bühne. Dadurch erfährt die uralte Māori Kultur eine zeitgenössische Wendung in die Gegenwart, die mit musikalischer Feinheit und charismatischer szenischer Darstellung humorvolle und liebenswürdige
Geschichten der Māori erzählen und mit westlicher Unterhaltung verschmelzen.

Modern Maori Quartet (Neuseeland)
MO. 25.06.2018 / 20.00 UHR
Trauzimmer Marin Rünthe
Hafenweg 12, 59192 Bergkamen

Kartenbestellungen und weitere Informationen unter: 02307/ 965 464

Altstadtparty in Kamen führt zur Umleitung bei der VKU

Wegen der Altstadtparty in Kamen wird die Haltestelle „Markt“ von Freitag, 22.06.2018, bis Betriebsschluss am Samstag, 23.06.2018, von allen VKU-Linien im Stadtgebiet nicht

angefahren. Eine Ersatzhaltestelle befindet sich auf dem Sesekedamm.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplan-auskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (perso-nenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung:
Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.vku-online.de.

Einbrecher dank aufmerksamem Zeugen auf frischer Tat festgenommen

Am Mittwoch beobachtete gegen 9:00 Uhr ein aufmerksamer Zeuge zwei verdächtige männliche Personen, die offenbar ein Einfamilienhaus in der Spitzwegstraße in der Nachbarstadt Kamen ausbaldowerten. Eine Weile später sah er eine der Personen über den Zaun klettern und rief die Polizei.

Sofort umstellen die Einsatzkräfte das Haus. Trotz mehrmaliger Ansprache kamen die beiden Personen zunächst nicht freiwillig aus dem Haus. Beim Eintreffen weiterer Unterstützungskräfte verließen beide Einbrecher schließlich durch ein Fenster im Erdgeschoss das Haus und ließen sich widerstandslos festnehmen. Es handelt sich um einen 17-jährigen und einen 32-jährigen rumänischen Staatsbürger.

Im Rahmen ihrer mit Dolmetscher geführten Vernehmungen gaben beide an, gestern aus Frankreich nach Deutschland eingereist zu sein, um hier zu arbeiten. Da sie Hunger hatten, hätten sie

dann eine Scheibe an der Rückseite des Einfamilienhauses an der Spitzwegstraße eingeschlagen und waren anschließend in das Wohnhaus eingedrungen. Dabei hatte sich der 17-jährige Täter an der Hand verletzt.

Im Haus hatten sie bereits einen Rucksack mit Wertsachen gefüllt. Beide wurden von der Polizei vorläufig festgenommen. Die Ermittlungen dauern an.

IHK berät Jugendliche bei der Suche nach dem passenden Ausbildungsplatz

Bis zum Beginn des Ausbildungsjahres bleibt nicht mehr viel Zeit – wer noch in diesem Jahr eine Ausbildung beginnen möchte, sollte sich jetzt bewerben! Jugendliche und junge Erwachsene können sich dabei am 26. Juni von den Starthelfern der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund beraten lassen.

Wie klappt es vielleicht doch noch mit dem Wunschberuf, für den es bisher nur Absagen gegeben hat? Oder gibt es berufliche Alternativen, die möglicherweise viel besser zum eigenen Profil passen? Die Starthelfer unterstützen dabei, unter den mehr als 300 Ausbildungsberufen den individuell passenden zu finden, helfen bei der Optimierung der Bewerbungsunterlagen und vermitteln den Kontakt zum passenden Ausbildungsbetrieb. Neben der persönlichen Beratung können Ausbildungsplatzsuchende auch jederzeit das kostenfreie Online-Angebot der IHK auf www.ihk-lehrstellenboerse.de nutzen, um Ausbildungsplätze in der gewünschten Region zu finden. Grundsätzlich gilt: Bewerber/innen sollten jetzt aktiv

werden, denn aktuell bieten sich noch zahlreiche attraktive Möglichkeiten auf dem Ausbildungsmarkt. Betriebe suchen noch intensiv nach motivierten Auszubildenden in fast allen Berufen.

Für ein persönliches Beratungsgespräch steht am 26. Juni die erfahrene IHK-Starthelferin Ursula Siedenburg unter Telefon 0231/5417-102 oder per E-Mail u.siedenburg@dortmund.ihk.de zur Verfügung.

Dieser kostenlose Beratungs- und Vermittlungsservice wird durch das Projekt »Starthelfende Ausbildungsmanagement« möglich, welches mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert wird.

Auf historischer Spurensuche rund um den Nordberg – Peter Schäfer begeistert Klasse 9f des Städtischen Gymnasiums

Peter Schäfer mit den Schülerinnen und Schüler der Klasse 9f des Städtischen Gymnasiums Bergkamen auf historischem Stadtrundgang. Foto: Schottstädt/SGB

„Da steht ja auch der Name meines Opas!“ – Schon die erste Station ließ die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9f des Städtischen Gymnasiums aufmerken: Unter den über 400 Opfern des Grubenunglücks von 1946 der Zeche Grimberg, an welches mit dem Ehrenmal auf dem Friedhof in Weddinghofen erinnert wird, erkannten einige auch Namen von Familienangehörigen wieder.
Im Rahmen ihres Geschichtsunterrichts machten sie sich unter der fachkundigen Leitung von Peter Schäfer in ihrer Stadt auf die historische Spurensuche. Ihr Weg führte sie vom Ehrenmal über das ehemalige wilde Konzentrationslager Schönhausen über den Nordberg zum Gelände der ehemaligen Kokerei.

Peter Schäfer, der sich nicht nur im Rahmen des Programms „Studium im Alter, Geschichtliches Forschungsseminar“ der Universität Münster mit unserer Vergangenheit und Bergkamen im Besonderen auseinandersetzt, sondern auch das Leben und Wirken des Widerstandskämpfers Walter Poller im Besonderen in den Blick genommen hat, wusste das Interesse der Schüler für die Vergangenheit ihrer Stadt zu gewinnen – und das trotz

strömenden Regens.

Auch in der Lentstraße erweiterte er den Unterricht um eine neue Perspektive: Im Jahr 1933 wurden vom März bis September 900 Menschen, unter ihnen Walter Poller, in einem provisorischen Konzentrationslager festgehalten, gefoltert und dann in Gefängnisse bzw. Zuchthäuser weitergeschickt, sofern sie nicht den Folgen der Folter erlegen sind. Die nationalsozialistische Vergangenheit Deutschlands, die Grausamkeit des Krieges und seine Folgen rückten in unmittelbare Nähe: Was bisher nur Teil des Schulwegs gewesen ist, zeigte seine Spuren der Vergangenheit.

Dabei musste Peter Schäfer aber auch improvisieren, um das Vergangene anschaulich werden zu lassen: Ist doch Bergkamen wegen seiner Kohleproduktion und des Vorhabens, Flugbenzin zu gewinnen, besonders stark bombardiert worden. „Im Grunde waren 100% zerstört“, so Schäfer. Hier halfen Fotos weiter und der Vergleich ausgewählter Stadtansichten der Vorkriegszeit und der unmittelbaren Nachkriegszeit mit dem heutigen Straßenbild. So prüften dann die Jugendlichen die Präsidentenstraße, ob sie den Standort der früheren Nordbergschule finden könnten. Sind auch die ehemaligen Notunterkünfte der Nachkriegszeit, die als „Nissenhäuser“ benannten Blechhütten, ganz aus dem Stadtbild verschwunden, so lässt sich doch in einzelnen Um- und Aufbauten die Veränderung erkennen.

Der Unterrichtsgang sollte aber nicht eine losgelöste Veranstaltung sein. Die Geschichtslehrerin Monja Schottstädt hofft, dass die Fragen auch nach Hause getragen werden, so wie auch auf dem historischen Stadtrundgang z.B. die Frage danach aufkam, ob denn die Großeltern schon in Bergkamen gelebt und vielleicht auch im Bergbau gearbeitet hätten. Und am Ende musste etwas noch gefragt werden, denn zu groß war die Neugierde: „Herr Schäfer, sind Sie mit unserem Bürgermeister verwandt?“